

# Kommunalbefragung 2021 im Rahmen des Monitorings zur Bundesstiftung Frühe Hilfen

*Die kursiv gesetzten Ergänzungen beziehen sich auf Filterführungen und technische Hinweise. Sie zeigen z.B., dass die folgende(n) Frage(n) nur unter bestimmten Voraussetzungen zu beantworten ist (sind).*

*Bei Fragen, die mit einem Stern (\*) versehen sind, handelt es sich um Pflichtfragen, die beantwortet werden müssen.*

*Wenn im Folgenden von „Ihrer Kommune“ gesprochen wird, ist im Sinne der Bundesstiftung Frühe Hilfen die Gebietskörperschaft (Landkreis, kreisfreie Stadt oder kreisangehörige Gemeinde) gemeint, für die Sie zuständig sind.*

## Eingangsfragen

### \* Frage 1.1

**Vorab einige Fragen zu Ihrer Kommune und Ihrer Funktion.**

Bitte tragen Sie die genaue Bezeichnung Ihrer Kommune ein:

(Textfeld)

Bitte tragen Sie die genaue Bezeichnung Ihres Amtes bzw. Ihrer Dienststelle ein:

(Textfeld)

### \* Frage 1.2

In welchem Bundesland liegt Ihre Kommune?

(Auswahlliste im Online-Fragebogen)

### \* Frage 1.3

**Sind Sie als Netzwerkkoordinatorin oder Netzwerkkoordinator für Frühe Hilfen tätig?**

- Ja
- Nein

*(Nur zu beantworten, falls nicht als Netzwerkkoordinatorin oder Netzwerkkoordinator tätig.)*

Bitte geben Sie an, welche Funktion Sie innehaben:

(Textfeld)

## Angebote in der Kommune

### \* Frage 2.1

**Welche Angebote zur psychosozialen Versorgung von Familien mit Säuglingen und Kleinkindern (bis zum vollendeten dritten Lebensjahr) bestanden zum 31.12.2020 in Ihrer Kommune?**

*Bitte berücksichtigen Sie auch Angebote, die nicht mit Mitteln der Bundesstiftung Frühe Hilfen finanziert werden, und Angebote, die in Ihrer Kommune nicht zu den Frühen Hilfen zählen.*

	Vorhanden	Nicht vorhanden	Keine Angabe möglich
Willkommensbesuche für Neugeborene (bis zu drei Besuche pro Familie im häuslichen Umfeld)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Offene Sprechstunden für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gruppenangebote und Kurse für (werdende) Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern (z.B. Eltern-Kind-Gruppe)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anonyme <u>telefonische</u> Beratung für (werdende) Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern als kommunales, nicht überregionales Angebot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anonyme <u>onlinebasierte</u> Beratung für (werdende) Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern als kommunales, nicht überregionales Angebot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Längerfristige aufsuchende Betreuung und Begleitung von Familien durch Fachkräfte in den Frühen Hilfen (mehr als drei Besuche pro Familie, außerhalb der gesundheitlichen Regelversorgung und außerhalb der Hilfen zur Erziehung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Spezialisierte Beratung von Familien mit Säuglingen und Kleinkindern (z.B. „Schreiambulanz“)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auf Familien mit Säuglingen und Kleinkindern spezialisierte ambulante Erziehungshilfen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Heilpädagogische Tagesgruppen für Kinder bis drei Jahre mit Betreuung der Eltern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ambulante Frühförderung/ambulante Betreuung chronisch kranker Kleinkinder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Offene Angebote, center-based (z.B. Eltern-Café)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einsatz von Freiwilligen in den Frühen Hilfen (z.B. Familienpaten)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Begrüßungsschreiben/Informationsmaterialien für Familien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fahrdienste für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mobile Angebote der Frühen Hilfen (z.B. Beratungsbus)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angebote des öffentlichen Gesundheitsdienstes (z.B. Kinder- und Jugendgesundheitsdienst) spezifisch für Säuglinge und Kleinkinder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Spezifische Angebote im Bereich der Frühen Hilfen für (werdende) Väter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Spezifische Angebote im Bereich der Frühen Hilfen für (werdende) Eltern mit psychischer Erkrankung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Spezifische Angebote im Bereich der Frühen Hilfen für (werdende) Eltern mit Suchterkrankung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Spezifische Angebote im Bereich der Frühen Hilfen für (werdende) Familien mit Fluchterfahrung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Spezifische Angebote im Bereich der Frühen Hilfen für (werdende) minderjährige Eltern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Spezifische Angebote im Bereich der Frühen Hilfen für (werdende) alleinerziehende Mütter und Väter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Frage 2.2** (Nur zu beantworten, falls Informationsmaterialien für Familien vorhanden sind.)

**In welchen Fremdsprachen gibt es in Ihrer Kommune Informationsmaterialien zu den Frühen Hilfen?** (Mehrfachantworten möglich)

- Englisch
- Französisch
- Türkisch
- Russisch
- Polnisch
- Rumänisch
- Arabisch
- Sonstige, nämlich: \_\_\_\_\_
- Kein fremdsprachiges Informationsmaterial vorliegend (Exklusivantwort)
- Keine Angabe möglich (Exklusivantwort)

**Frage 2.3.1** (Nur zu beantworten, falls Willkommensbesuche für Neugeborene angeboten werden.)

**Welche Tätigkeiten werden in Ihrer Kommune im Rahmen von Willkommensbesuchen ausgeführt? Bitte geben Sie die Bedeutung der Tätigkeiten mithilfe der Skala an.**

	Sehr relevant (1)	(2)	(3)	(4)	Überhaupt nicht relevant (5)	Keine Angabe möglich
Überreichen eines Willkommensgeschenks/ Familienfreundlichkeit der Kommune vermitteln	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Über Angebote der Kommune für Familien informieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erkennen möglicher Unterstützungsbedarfe und besonderer Belastungslagen von Familien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beratung zur Gesundheitsförderung von Neugeborenen und zur Säuglingspflege und -fürsorge	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Beratung in Fragen des Aufbaus elterlicher Erziehungs- und Beziehungskompetenzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beratung in Fragen der Partnerschaft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beratung und Unterstützung bei Anträgen und Behördengängen (z.B. Sorgerecht, Vaterschaftsfeststellung, Elterngeld)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bei Bedarf in familienunterstützende Angebote vermitteln (Lotsenfunktion)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wiederholte Begleitung und Beratung von Familien über Willkommensbesuche hinaus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Frage 2.3.2** (Nur zu beantworten, falls Willkommensbesuche für Neugeborene angeboten werden.)

**Wie viele Familien wurden 2019 im Rahmen von Willkommensbesuchen kontaktiert bzw. tatsächlich aufgesucht?**

Sollten Ihnen keine genauen Zahlen vorliegen, geben Sie bitte eine Schätzung ab.

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, die Frage zu beantworten, klicken Sie bitte auf „Weiter“, ohne die Felder auszufüllen.

2019 im Rahmen von Willkommensbesuchen kontaktierte Familien: \_\_\_\_\_

2019 im Rahmen von Willkommensbesuchen tatsächlich besuchte Familien: \_\_\_\_\_

**Frage 2.3.3** (Nur zu beantworten, falls Willkommensbesuche für Neugeborene angeboten werden.)

**Nicht immer passen die Kategorien einer standardisierten Befragung zu den Gegebenheiten vor Ort. Möchten Sie Ihre Angaben zu den Willkommensbesuchen in Ihrer Kommune erläutern?**

(Textfeld)

**\* Frage 2.4.1** (Nur zu beantworten, falls längerfristige Betreuung und Begleitung vorhanden ist.)

**Durch welche Personen wird die längerfristige aufsuchende Betreuung und Begleitung von Familien in den Frühen Hilfen (mehr als drei Kontakte, außerhalb der gesundheitlichen Regelversorgung und außerhalb der Hilfen zur Erziehung) durchgeführt?** (Mehrfachantworten möglich)

**Bitte berücksichtigen Sie auch Angebote, die nicht mit Mitteln der Bundesstiftung Frühe Hilfen finanziert werden.**

- (Familien-)Hebammen
- (Familien-)Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen
- Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen/Diplompädagoginnen und Diplompädagogen
- Psychologinnen und Psychologen
- Kindheitspädagoginnen und Kindheitspädagogen
- Sonstige, nämlich: \_\_\_\_\_
- Keine Angabe möglich (Exklusivantwort)

## Koordinierungsstellen im Bereich Frühe Hilfen

Im Folgenden bitten wir Sie, einige Informationen zu der oder den Koordinierungsstelle(n) für Netzwerke Frühe Hilfen und zum dort tätigen Personal anzugeben. Bitte berücksichtigen Sie auch Koordinierungsstellen und Personen, die nicht mit Mitteln der Bundesstiftung Frühe Hilfen finanziert werden.

### \* Frage 3.1

**Gibt es in Ihrer Kommune eine Netzwerkkoordinierungsstelle oder mehrere Netzwerkkoordinierungsstellen für Frühe Hilfen?**

Ja  Nein

### \* Frage 3.2 (Nur zu beantworten, falls eine Koordinierungsstelle vorhanden ist.)

**Ist oder sind die Koordinierungsstelle(n) für Netzwerke Frühe Hilfen auch...**

<sup>1</sup>Unter einer Kontakt- und Vermittlungsstelle für Frühe Hilfen ist eine Stelle zu verstehen, an die sich Eltern und/oder Fachkräfte aus kooperierenden Einrichtungen und Diensten wenden können, wenn ein erhöhter Unterstützungsbedarf bei einer Familie besteht, der (vermutlich) in den Bereich Frühe Hilfen fällt. Aufgaben einer solchen Stelle können z. B. sein: den Unterstützungswunsch aufzunehmen, den jeweiligen Unterstützungsbedarf einzuschätzen und ggf. passende Informationen bereitzustellen bzw. in ein passendes Hilfeangebot vor Ort zu vermitteln.

	Ja	Nein
... Koordinierungsstelle für den Einsatz von Familienhebammen und vergleichbaren Gesundheitsfachkräften in den Frühen Hilfen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Koordinierungsstelle für den Einsatz von Freiwilligen in den Frühen Hilfen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Kontakt- und Vermittlungsstelle für Frühe Hilfen? <sup>1</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### Frage 3.3 (Nur zu beantworten, falls eine Koordinierungsstelle vorhanden ist.)

Im Folgenden geht es um die Personen, die in der (den) Netzwerkkoordinierungsstelle(n) für Frühe Hilfen in Ihrer Kommune tätig sind. Wenn es mehrere Koordinierungsstellen gibt, summieren Sie die Angaben zu allen Koordinierungsstellen bitte auf.

Berücksichtigen Sie bitte nur Stellenanteile in der Netzwerkkoordinierungsstelle, nicht aber mögliche Stellenanteile in anderen Organisationseinheiten (bspw. Jugendhilfeplanung). Sollte es Aufgabe der Stelle sein, neben Frühen Hilfen auch verwandte Bereiche mit zu koordinieren (bspw. im Falle eines gemeinsamen Netzwerks für Frühe Hilfen und Kinderschutz), ist der gesamte Koordinierungsanteil zu berücksichtigen.

Bitte tragen Sie in das obere Feld ein, wie viele Personen in der Koordinierungsstelle für diese Aufgabe tätig sind. In das untere Feld schreiben Sie bitte, wie viele Vollzeitäquivalente dies insgesamt ergibt. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, eine Angabe zu machen, tragen Sie in das entsprechende Feld bitte eine „0“ ein.

*Beispiel: Sollten drei Personen mit jeweils 75 % Stellenvolumen tätig sein, so tragen Sie bitte ins obere Feld eine „3“, ins untere Feld „2,25“ ein, weil drei Stellen mit einem Stellenanteil von 0,75 insgesamt 2,25 Vollzeitäquivalente ergeben.*

**Bitte geben Sie die Personalausstattung der Netzwerk-Koordinierungsstelle(n) zum 31.12.2020 an:**

Anzahl der Koordinatorinnen und Koordinatoren: \_\_\_\_\_

Diese Koordinatorinnen und Koordinatoren entsprechen in Vollzeitäquivalenten: \_\_\_\_\_

**Frage 3.4** (Nur zu beantworten, falls eine Koordinierungsstelle vorhanden ist.)

**Im Folgenden bitten wir Sie, einige Informationen zu den in Ihrer/-n Koordinierungsstelle(n) tätigen Personen anzugeben. Füllen Sie dafür bitte die Tabelle für alle in der Koordinierungsstelle tätigen Personen (max. 15 Personen) aus und beachten Sie die nachfolgenden Hinweise und dass die Darstellung im Online-Fragebogen abweicht:**

---

- (1) Stellenumfang der Person in der Netzwerkkoordination (gemessen an Vollzeitäquivalenten, VZÄ).  
*Berücksichtigen Sie bitte nur Stellenanteile in der Netzwerkkoordinierungsstelle, nicht aber mögliche Stellenanteile in anderen Organisationseinheiten (bspw. Jugendhilfeplanung). Sollte es Aufgabe der Stelle sein, neben Frühen Hilfen auch verwandte Bereiche mit zu koordinieren (bspw. im Falle eines gemeinsamen Netzwerks für Frühe Hilfen und Kinderschutz), ist der gesamte Koordinierungsanteil zu berücksichtigen. Tragen Sie z.B. bei einer Vollzeitstelle (100 %-Stelle) eine „1“ ein, bei einer 75 %-Stelle eine „0,75“. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, eine Angabe zu machen, lassen Sie das entsprechende Feld bitte leer.*
- (2) Wird diese Stelle (teilweise) aus Mitteln der Bundesstiftung Frühe Hilfen (BSFH) finanziert?
- (3) Seit wann ist die Person in der Netzwerkkoordinierungsstelle tätig?
- (4) Welche Grundqualifikation hat die Person? Bitte tragen Sie die entsprechende Schlüsselnummer in das Tabellenfeld ein. Bei mehreren Berufsbildungsabschlüssen tragen Sie bitte den höchsten ein. Die Übersicht der Qualifikationen und der zugehörigen Schlüsselnummern finden Sie unter folgendem Link: [Link zum Schlüssel Berufsausbildungsabschluss](#)
- (5) Verfügt die Person über Berufserfahrung in folgenden Feldern?
  - #1 Jugendhilfeplanung (JHP)
  - #2 Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)
  - #3 Hilfen zur Erziehung (HzE)
  - #4 Erziehungsberatung (EB)
  - Keine Angabe möglich (Exklusivantwort)
- (6) Verfügt diese Person über folgende Zusatzqualifikationen? (Mehrfachantworten möglich)
  - #1 Fortbildung über das systemische Qualifizierungsmodul des NZFH
  - #2 Andere Weiterbildung im Netzwerkmanagement
  - #3 Systemische Beratung oder Therapie
  - #4 Frühkindliche Bindung und Entwicklung (z.B. Entwicklungspsychologische Beratung, STEEP, Save)
  - #5 Insoweit erfahrene Fachkraft im Sinne § 8a SGB VIII
  - Keine Angabe möglich (Exklusivantwort)

	(1) Stellenumfang in VZÄ	(2) Über BSFH-Mittel finanziert?	(3) Auf Stelle tätig seit	(4) Grund- qualifikation lt. Schlüssel	(5) Berufs- erfahrung	(6) Zusatz- qualifikation
Person 1	_____ VZÄ	<input type="radio"/> Ja, vollständig <input type="radio"/> Ja, teilweise <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> Keine Angabe möglich	<input type="radio"/> Unter 1 Jahr <input type="radio"/> 1 bis unter 2 Jahre <input type="radio"/> 2 bis unter 5 Jahre <input type="radio"/> 5 Jahre oder länger <input type="radio"/> Keine Angabe möglich	_____ <input type="radio"/> Keine Angabe möglich	<input type="radio"/> #1 JHP <input type="radio"/> #2 ASD <input type="radio"/> #3 HzE <input type="radio"/> #4 EB <input type="radio"/> Keine Angabe möglich	<input type="radio"/> #1 <input type="radio"/> #2 <input type="radio"/> #3 <input type="radio"/> #4 <input type="radio"/> #5 <input type="radio"/> Keine Angabe möglich
Person 2	_____ VZÄ	<input type="radio"/> Ja, vollständig <input type="radio"/> Ja, teilweise <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> Keine Angabe möglich	<input type="radio"/> Unter 1 Jahr <input type="radio"/> 1 bis unter 2 Jahre <input type="radio"/> 2 bis unter 5 Jahre <input type="radio"/> 5 Jahre oder länger <input type="radio"/> Keine Angabe möglich	_____ <input type="radio"/> Keine Angabe möglich	<input type="radio"/> #1 JHP <input type="radio"/> #2 ASD <input type="radio"/> #3 HzE <input type="radio"/> #4 EB <input type="radio"/> Keine Angabe möglich	<input type="radio"/> #1 <input type="radio"/> #2 <input type="radio"/> #3 <input type="radio"/> #4 <input type="radio"/> #5 <input type="radio"/> Keine Angabe möglich
Person 3	_____ VZÄ	<input type="radio"/> Ja, vollständig <input type="radio"/> Ja, teilweise <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> Keine Angabe möglich	<input type="radio"/> Unter 1 Jahr <input type="radio"/> 1 bis unter 2 Jahre <input type="radio"/> 2 bis unter 5 Jahre <input type="radio"/> 5 Jahre oder länger <input type="radio"/> Keine Angabe möglich	_____ <input type="radio"/> Keine Angabe möglich	<input type="radio"/> #1 JHP <input type="radio"/> #2 ASD <input type="radio"/> #3 HzE <input type="radio"/> #4 EB <input type="radio"/> Keine Angabe möglich	<input type="radio"/> #1 <input type="radio"/> #2 <input type="radio"/> #3 <input type="radio"/> #4 <input type="radio"/> #5 <input type="radio"/> Keine Angabe möglich
...	...	...	...	...	...	...

**Frage 3.5** (Nur zu beantworten, falls eine Koordinierungsstelle vorhanden ist.)

Welche der folgenden Qualitätsmerkmale treffen auf die Netzwerkkoordination in Ihrer Kommune zu?

	Ja	Nein	Keine Angabe möglich
Schriftliches Aufgabenprofil für die Stelle der Netzwerkkoordination	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dienstanweisungen für spezifische Aufgaben der Netzwerkkoordination	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fachkonzept zur Netzwerkkoordination	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teambesprechungen, kollegiale Beratung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Austausch mit Netzwerkkoordinierenden anderer Kommunen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Supervision	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Möglichkeit, regelmäßig an <u>internen</u> Fort- und Weiterbildungen teilzunehmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Möglichkeit, regelmäßig an <u>externen</u> Fort- und Weiterbildungen teilzunehmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Spezifische Fortbildungen für neue Netzwerkkoordinierende	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige, nämlich: _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Frage 3.6** (Nur zu beantworten, falls eine Koordinierungsstelle vorhanden ist.)

In welchen Bereichen sehen Sie zum 31.12.2020 Qualifizierungsbedarf für die Koordinierenden des Netzwerks Frühe Hilfen?

	Ja	Nein	Keine Angabe möglich
Projektmanagement/Selbstmanagement	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Moderation/Konfliktmanagement	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gestaltung von Netzwerktreffen/öffentlichen Fachveranstaltungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einsatz von digitalen Medien bei der Kommunikation im Netzwerk/der Öffentlichkeitsarbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Qualitätsmanagement/Qualitätsentwicklung/Qualitätssicherung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kommunale Planungsprozesse, insbesondere Jugendhilfeplanung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entwicklung zielgruppenspezifischer Konzepte und Angebote	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Konzepte/Methoden zur Beteiligung der Adressatinnen und Adressaten an der Gestaltung Früher Hilfen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Konzepte/Methoden zur (Selbst-)Evaluation der Netzwerkarbeit/der Angebote Früher Hilfen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erkennen von und Umgang mit psychosozialen Belastungen von Eltern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anhaltspunkte für Kindeswohlgefährdung und Umgang damit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kultursensibilität (Konzepte und Kompetenzen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gendersensibilität (Konzepte und Kompetenzen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fundraising	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Datenschutz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige, nämlich: _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### Frage 3.7

**Die Etablierung von Netzwerkkordinierungsstellen für Frühe Hilfen kann mit Problemen verbunden sein. Wie beurteilen Sie folgende Aussagen für Ihre Kommune?**

	Trifft voll und ganz zu (1)	(2)	(3)	(4)	Trifft überhaupt nicht zu (5)	Keine Angabe möglich
Der Stundenumfang der Stelle(n) reicht nicht aus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es sind nicht genügend geeignete Fachkräfte bzw. Bewerber/-innen verfügbar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Geringe Planungssicherheit hinsichtlich der Finanzierung der Stelle(n)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Befristung der Personalstellen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Häufige Personalwechsel auf der (den) Stelle(n)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hoher Klärungsbedarf hinsichtlich der institutionellen Anbindung der Stelle(n)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hoher Klärungsbedarf bei Befugnissen der Stelle(n)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Widersprüchliche Erwartungen unterschiedlicher Akteure an die Netzwerkkoordination	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Komplexität der Aufgaben ist zu hoch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es sind zu viele unterschiedliche Aufgaben zu erfüllen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Keine geeigneten Fortbildungsangebote für die Netzwerkkordinierenden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Qualität der Fortbildungen reicht nicht aus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## Vernetzung und Kooperation im Netzwerk Frühe Hilfen

### \* Frage 4.1

Gibt es in Ihrer Kommune ein Netzwerk oder mehrere Netzwerke für Frühe Hilfen?

Ein Netzwerk     Mehrere Netzwerke     Kein Netzwerk

### \* Frage 4.1.1 (Nur zu beantworten, falls „Mehrere Netzwerke“ gewählt wurde.)

Wie viele Netzwerke für Frühe Hilfen gibt es in Ihrer Kommune?

In unserer Kommune gibt es \_\_\_\_\_ Netzwerke für Frühe Hilfen.

### Frage 4.2 (Nur zu beantworten, falls nur genau ein Netzwerk Frühe Hilfen besteht.)

Welche der folgenden Einrichtungen und Dienste aus **der Kinder- und Jugendhilfe** sind in die **fallübergreifende Netzwerkarbeit** eingebunden (Stichtag 31.12.2020)?

Wie zufrieden sind Sie aktuell (Stichtag 31.12.2020) mit der Zusammenarbeit mit diesen Kooperationspartnern aus **der Kinder- und Jugendhilfe**? (Nur zu beantworten, falls Partner ins Netzwerk Frühe Hilfen eingebunden.)

Denken Sie bitte nur an jene, mit denen Sie regelmäßig in Kontakt stehen (d.h. mindestens einmal pro Halbjahr). Einzel- und Ausnahmefälle sind hier nicht zu berücksichtigen. Falls der Partner vor Ort nicht vorhanden ist, wählen Sie bitte „Keine Angabe möglich“.

Aus der Kinder- und Jugendhilfe	Ja, eingebunden	Nein, nicht eingebunden	Keine Angabe möglich	Sehr zufrieden			Sehr unzufrieden		Keine Angabe möglich
				(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	
Kindertageseinrichtungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fachberatung Kindertagesbetreuung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Familienzentren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mehrgenerationenhäuser, Mütterzentren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Familienbildungsstätten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Frage 4.3** (Nur zu beantworten, falls nur genau ein Netzwerk Frühe Hilfen besteht.)

**Welche der folgenden Einrichtungen, Dienste und Personen aus dem Gesundheitswesen sind in die fallübergreifende Netzwerkarbeit eingebunden (Stichtag 31.12.2020)?**

**Wie zufrieden sind Sie aktuell (Stichtag 31.12.2020) mit der Zusammenarbeit mit diesen Kooperationspartnern aus dem Gesundheitswesen?** (Nur zu beantworten, falls Partner ins Netzwerk Frühe Hilfen eingebunden.)

Denken Sie bitte nur an jene, mit denen Sie regelmäßig in Kontakt stehen (d.h. mindestens einmal pro Halbjahr). Einzel- und Ausnahmefälle sind hier nicht zu berücksichtigen. Falls der Partner vor Ort nicht vorhanden ist, wählen Sie bitte „Keine Angabe möglich“.

Aus dem Gesundheitswesen	Ja, eingebunden	Nein, nicht eingebunden	Keine Angabe möglich	Sehr zufrieden				Sehr unzufrieden		Keine Angabe möglich
				(1)	(2)	(3)	(4)	(5)		
Gesundheitsamt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Geburtsklinik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kinderklinik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ambulante Kinderpflegedienste	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Abteilung/Klinik für Erwachsenenpsychiatrie/-psychotherapie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Abteilung/Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/-psychotherapie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sozialpsychiatrischer Dienst	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hausärztliche Praxen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Frauenärztliche Praxen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kinderärztliche Praxen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sozialpädiatrische Zentren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Niedergelassene Hebammen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Familienhebammen/FGKiKP	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kinderschutzambulanzen/-gruppen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Psychiatrische bzw. psychotherapeutische Praxen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kinder- und Jugendpsychiatrische bzw. -psychotherapeutische Praxen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Suchtkliniken/Suchtambulanzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Frage 4.4** (Nur zu beantworten, falls nur genau ein Netzwerk Frühe Hilfen besteht.)

**Welche der folgenden Einrichtungen und Dienste aus *sonstigen Bereichen* sind in die fallübergreifende Netzwerkarbeit eingebunden (Stichtag 31.12.2020)?**

**Wie zufrieden sind Sie aktuell (Stichtag 31.12.2020) mit der Zusammenarbeit mit diesen Kooperationspartnern aus *sonstigen Bereichen*?** (Nur zu beantworten, falls Partner ins Netzwerk Frühe Hilfen eingebunden.)

Denken Sie bitte nur an jene, mit denen Sie regelmäßig in Kontakt stehen (d.h. mindestens einmal pro Halbjahr). Einzel- und Ausnahmefälle sind hier nicht zu berücksichtigen. Falls der Partner vor Ort nicht vorhanden ist, wählen Sie bitte „Keine Angabe möglich“.

Aus sonstigen Bereichen	Ja, eingebunden	Nein, nicht eingebunden	Keine Angabe möglich	Sehr zufrieden				Sehr unzufrieden	Keine Angabe möglich
				(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	
Schuldnerberatung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Migrationseinrichtungen/-dienste	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erstaufnahmeeinrichtungen für Flüchtlinge	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Agentur für Arbeit/Jobcenter/ARGE	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ehrenamts-, Freiwilligendienste/Selbsthilfeunterstützungseinrichtungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kinderbeauftragte/Ombudsstelle	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Frauenunterstützungseinrichtungen (Frauenhäuser, Gewaltnotruf etc.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sozialhilfeträger nach SGB XII	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Suchtberatungsstellen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## Merkmale der Kooperation/des Netzwerks Frühe Hilfen

(Nur zu beantworten, falls Netzwerk für Frühe Hilfen besteht.)

### \* Frage 5.1

Welche der folgenden Dokumente wurden im Rahmen des Netzwerks/der Netzwerke für Frühe Hilfen zur fallübergreifenden Netzwerkarbeit erarbeitet?

	Ja	Nein	Keine Angabe möglich
Geschäftsordnung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Qualitätsstandards	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Darstellung der Angebote und Maßnahmen (z.B. Hilfeatlas)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vereinbarungen zur verbindlichen Zusammenarbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Leitbild	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kommunales Gesamtkonzept	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beschreibung des Netzwerks	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zielvereinbarung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### Frage 5.1.1 (Nur zu beantworten, falls Vereinbarungen zur verbindlichen Zusammenarbeit erarbeitet wurden.)

Für welche Themenfelder bestehen im Rahmen des Netzwerks/der Netzwerke Frühe Hilfen Vereinbarungen zur verbindlichen Zusammenarbeit zwischen den Kooperationspartnern?  
(Mehrfachantworten möglich)

- Aufgaben der Netzwerkkoordination
- Organisation/Ablauf von Netzwerktreffen und Gremien
- Fallvermittlung und -übergabe
- Vorgehen bei gewichtigen Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung und Gestaltung der Schnittstelle zum intervenierenden Kinderschutz
- Datenschutz
- Bedarfsermittlung und Angebotsplanung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Qualifizierungs-/Fortbildungsmaßnahmen
- Keine Angabe möglich (Exklusivantwort)

**Frage 5.1.2** (Nur zu beantworten, falls Vereinbarungen zum Vorgehen bei gewichtigen Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung bestehen.)

**Welche Aspekte werden in den im Rahmen des Netzwerks/der Netzwerke Frühe Hilfen getroffenen Vereinbarungen zum Vorgehen bei gewichtigen Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung bzw. bei der Gestaltung der Schnittstelle zum intervenierenden Kinderschutz berücksichtigt? (Mehrfachantworten möglich)**

- Verfahrensschritte nach §8a SGB VIII / §4 KKG zum Vorgehen bei gewichtigen Anhaltspunkten *in Einrichtungen und Diensten*
- Verfahrensschritte nach §8a SGB VIII / §4 KKG zum Vorgehen bei gewichtigen Anhaltspunkten *in Kooperation mit dem Jugendamt*
- Spezifische Vorgehensweisen bei (Verdachts-)Fällen zu sexualisierter Gewalt
- Hinweise zum Erkennen von Vernachlässigung
- Hinweise zum Erkennen von Misshandlung
- Hinweise zum Erkennen von sexualisierter Gewalt
- Hinweise zu verfügbaren Hilfen in der Kommune bei Vernachlässigung
- Hinweise zu verfügbaren Hilfen in der Kommune bei Misshandlung
- Hinweise zu verfügbaren Hilfen in der Kommune bei sexualisierter Gewalt
- Erreichbarkeit der insoweit erfahrenen Fachkraft
- Einsatz eines standardisierten Instruments zur Einschätzung psychosozialer Belastungen und Risiken
- Keine Angabe möglich (Exklusivantwort)

**Frage 5.1.3** (Nur zu beantworten, falls Vereinbarungen zum Vorgehen bei gewichtigen Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung bestehen.)

**Nicht immer deckt eine standardisierte Erhebung alle relevanten Begebenheiten ab. Möchten Sie Ihre Angaben zu den Vereinbarungen zum Vorgehen bei gewichtigen Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung erläutern?**

(Bitte eintragen)

**Frage 5.2**

**Werden im Rahmen des Netzwerks/der Netzwerke Frühe Hilfen regelmäßig interdisziplinäre Besprechungen von (anonymisierten) Einzelfällen durchgeführt?**

- Ja                       Nein                       Keine Angabe möglich

**Frage 5.3**

**Werden im Rahmen des Netzwerks/der Netzwerke Frühe Hilfen regelmäßig interdisziplinäre Fortbildungen angeboten?**

- Ja                       Nein                       Keine Angabe möglich

**Frage 5.3.1** (Nur zu beantworten, falls interdisziplinäre Fortbildungen durchgeführt werden.)

**Welche Personen haben in den vergangenen zwei Jahren (01.01.2019 bis 31.12.2020) an den interdisziplinären Fortbildungen teilgenommen? (Mehrfachantworten möglich)**

- Hebammen
- Kinderärztinnen/Kinderärzte
- Gynäkologinnen/Gynäkologen
- Allgemeinmediziner/-innen
- Psychiater/-innen bzw. Psychotherapeutinnen/Psychotherapeuten
- Jugendpsychiater/-innen bzw. Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten und -therapeutinnen
- Keine der genannten Personengruppen (Exklusivantwort)
- Keine Angabe möglich (Exklusivantwort)

**Frage 5.4**

**Folgende Frage bezieht sich auf die Kooperation von Vertreterinnen und Vertretern der Kinder- und Jugendhilfe mit Ärztinnen/Ärzten bzw. Psychotherapeutinnen/Psychotherapeuten im Rahmen von ärztlichen Qualitätszirkeln. Gibt es eine solche Form der Zusammenarbeit im Rahmen Früher Hilfen in Ihrer Kommune? (Mehrfachantworten möglich)**

- Eine Vertreterin/ein Vertreter der Kinder- und Jugendhilfe und eine Ärztin/ein Arzt leiten als Moderationsteam einen interprofessionellen Qualitätszirkel Frühe Hilfen
- Vertreter/-innen der Kinder- und Jugendhilfe besprechen in ärztlichen Qualitätszirkeln regelmäßig (anonymisierte) Einzelfälle aus dem Bereich Frühe Hilfen
- Vertreter/-innen der Kinder- und Jugendhilfe informieren im Rahmen von ärztlichen Qualitätszirkeln ein- oder mehrmalig über die lokalen Frühen Hilfen
- Keine systematische Zusammenarbeit von Kinder- und Jugendhilfe und Gesundheitswesen im Rahmen ärztlicher Qualitätszirkel (Exklusivantwort)
- Keine Angabe möglich (Exklusivantwort)

**Frage 5.5**

**Kooperieren Sie im Rahmen Früher Hilfen mit gesetzlichen Krankenkassen? (Mehrfachantworten möglich)**

- Bei der Betreuung/Beratung einzelner Familien
- Fallübergreifend im Rahmen der Netzwerke Frühe Hilfen
- Bei der Entwicklung und Finanzierung von Angeboten für Familien
- Bei der Entwicklung und Finanzierung von Kooperations- und Austauschformaten
- Nein (Exklusivantwort)
- Keine Angabe möglich (Exklusivantwort)

**Frage 5.6**

**Wie groß ist in Ihrer Kommune der Entwicklungsbedarf im Bereich „Auf- und Ausbau und Weiterentwicklung von Netzwerken für Frühe Hilfen“?**

Kein Bedarf					Sehr hoher Bedarf
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

## Steuerung und Planung im Bereich Frühe Hilfen

### Frage 6.1

Gibt es in Ihrer Kommune eine Steuerungsgruppe für Frühe Hilfen?

- Ja  Nein  Keine Angabe möglich

### \* Frage 6.2

Verfügen Sie in Ihrer Kommune über eine Bedarfserhebung für den Bereich Frühe Hilfen?

- Ja  Nein  Keine Angabe möglich

### Frage 6.2.1 *(Nur zu beantworten, falls Bedarfserhebung vorliegt.)*

Aus welchem Jahr stammt diese Bedarfserhebung?

Bitte geben Sie die Jahreszahl an: \_\_\_\_\_

### \* Frage 6.3

Gibt es für Ihre Kommune eine mit Leistungsträgern abgestimmte Planung der Angebote und Maßnahmen im Bereich Frühe Hilfen?

- Ja  Nein  Keine Angabe möglich

### \* Frage 6.4

Gibt es in Ihrer Kommune eine im Kommunalparlament beschlossene und aktuell gültige Jugendhilfeplanung?

- Ja  Nein  Keine Angabe möglich

### \* Frage 6.4.1 *(Nur zu beantworten, falls Jugendhilfeplanung vorliegt.)*

Wurden im Gesamtplan bzw. in mindestens einem Teilplan der Jugendhilfeplanung Ziele zum Bereich Frühe Hilfen festgelegt?

- Ja  Nein  Keine Angabe möglich

### \* Frage 6.5

Gibt es weitere Planungsbereiche neben der Jugendhilfeplanung, in denen Frühe Hilfen berücksichtigt werden? *(Mehrfachantworten möglich)*

- Gesundheitsplanung
- Sozialplanung
- Quartiersplanung, Stadtteilplanung, Sozialraumplanung o.Ä.
- Keine der genannten *(Exklusivantwort)*
- Keine Angabe möglich *(Exklusivantwort)*



### Frage 6.6

**Wurde in den letzten fünf Jahren ein Evaluationsbericht zu den Frühen Hilfen in Ihrer Kommune erstellt?**

- Ja
- In Ausarbeitung
- Nein
- Keine Angabe möglich

### Frage 6.6.1 (Nur zu beantworten, falls Evaluationsbericht vorliegt bzw. in Ausarbeitung ist.)

**Wurden im Rahmen dieser Evaluation Eltern/Familien befragt?**

- Ja
- Nein
- Keine Angabe möglich

### Frage 6.7

**Welche der folgenden Formen der Partizipation konnten Familien in den letzten zwei Jahren (01.01.2019 bis 31.12.2020) im Bereich der Frühen Hilfen in Ihrer Kommune nutzen?**

	Ja	Nein	Keine Angabe möglich
Interessensermittlung durch Befragungen und Rückmeldebögen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beteiligung bei Veranstaltungen und Events als Teilnehmende	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beteiligung bei Veranstaltungen und Events als Beitragende	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beteiligung bei der Planung von Veranstaltungen und Events	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teilnahme bei den Sitzungen des Netzwerks Frühe Hilfen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teilnahme bei den Sitzungen der Steuerungsgruppe Frühe Hilfen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Feste Interessensvertretung/Beirat	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eigene Foren/Runde Tische für Eltern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beteiligung bei der Qualitätsentwicklung Frühe Hilfen durch Projektformate (z.B. Zukunftswerkstatt, Gruppendiskussionen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beteiligung bei der Gestaltung von Internetauftritten/Werbematerial/Presseevents	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beteiligung bei der Entwicklung und Evaluation von Fachmaterialien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### Frage 6.7.1

**Nicht immer deckt eine standardisierte Erhebung alle relevanten Begebenheiten ab. Möchten Sie Ihre Angaben zu den Formen der Partizipationsmöglichkeiten der Familien im Bereich Frühe Hilfen erläutern?**

(Bitte eintragen)

## Qualitätsentwicklung im Bereich Frühe Hilfen

### Frage 7.1

Bitte geben Sie an, welche Aussagen hinsichtlich der Qualitätsentwicklung in den Frühen Hilfen in Ihrer Kommune zutreffen. (Mehrfachantworten möglich)

- Die Qualitätsentwicklung in den Frühen Hilfen wird im Rahmen der unter § 79a SGB VIII genannten Vorgaben zur Qualitätsentwicklung und Qualitätsgewährleistung berücksichtigt
- Qualitätsentwicklung in den Frühen Hilfen wird im Rahmen von Leistungsvereinbarungen/ Qualitätsentwicklungsvereinbarungen mit Trägern nach § 78b SGB VIII umgesetzt
- Zur stetigen Qualitätsentwicklung in den Frühen Hilfen wurde ein eigenes formales Verfahren implementiert
- Zur stetigen Qualitätsentwicklung in den Frühen Hilfen wird ein eigenes formales Verfahren gerade entwickelt
- Zur Qualitätsentwicklung in den Frühen Hilfen besteht kein formales Verfahren
- Die Qualitätsentwicklung in den Frühen Hilfen wird regelmäßig im Rahmen von Gremien- oder Netzwerksitzungen (z.B. Plenum, Arbeitsgruppe, Steuerungsgruppe) behandelt
- Qualitätsentwicklung in den Frühen Hilfen wurde in unserer Kommune bislang nicht regelmäßig bearbeitet (Exklusivantwort)
- Keine Angabe möglich (Exklusivantwort)

### Frage 7.2

Bitte schätzen Sie ein: Wie groß ist in Ihrer Kommune der Bedarf der Qualitätsentwicklung in diesen Bereichen?

	Kein Bedarf (1)	(2)	(3)	(4)	Sehr hoher Bedarf (5)	Keine Angabe möglich
Fallübergreifende Netzwerkarbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fallbezogene Kooperation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Politisch-strukturelle Verankerung in der Kommune	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Qualifizierung und interprofessionelles Lernen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Partizipation von Eltern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(Weiter-)Entwicklung von einzelnen Angeboten Früher Hilfen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Planung und Steuerung der Infrastrukturentwicklung von Angeboten für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Weiterentwicklung von Vermittlungsstrukturen in Angebote und Maßnahmen Früher Hilfen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Übergänge und Vermittlung aus den Frühen Hilfen in weiterführende/ergänzende Maßnahmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schnittstelle und Übergänge von Frühen Hilfen zu Maßnahmen zum Schutz bei Kindeswohlgefährdung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### Frage 7.3

**Die Qualitätsentwicklung im Bereich der Frühen Hilfen kann mit Problemen verbunden sein. Wie beurteilen Sie folgende Aussagen für Ihre Kommune?**

	Trifft voll und ganz zu (1)	(2)	(3)	(4)	Trifft überhaupt nicht zu (5)	Keine Angabe möglich
Zeitliche/personelle Ressourcen <i>in der Netzwerkkordinierungsstelle</i> sind für Qualitätsentwicklung nicht ausreichend	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zeitliche/personelle Ressourcen <i>bei den Netzwerkpartnern</i> sind für Qualitätsentwicklung nicht ausreichend	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zeitliche/personelle Ressourcen <i>auf der Leitungsebene/Steuerungsebene</i> sind für Qualitätsentwicklung nicht ausreichend	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kompetenzen im Bereich Qualitätsentwicklung sind <i>in der Netzwerkkordinierungsstelle</i> nicht ausreichend	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kompetenzen im Bereich Qualitätsentwicklung sind <i>bei den Netzwerkpartnern</i> nicht ausreichend	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Widersprüchliche Erwartungen hinsichtlich des Stellenwerts von Qualitätsentwicklung bei den Netzwerkpartnern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Widersprüchliche Erwartungen hinsichtlich der konzeptionellen Ausrichtung von Qualitätsentwicklung bei den Netzwerkpartnern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Geringe Bereitschaft zur Beteiligung an der Qualitätsentwicklung bei den Netzwerkpartnern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Interessenskonflikte zwischen Netzwerkpartnern verhindern eine gemeinsame Qualitätsentwicklung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ungeklärte Zuständigkeit für Qualitätsentwicklung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Sachmittel sind nicht ausreichend	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### Frage 7.4

**Kennen Sie den Qualitätsrahmen Frühe Hilfen des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen?**

- Ja                       Nein                       Keine Angabe möglich

### Frage 7.4.1 *(Nur zu beantworten, falls der Qualitätsrahmen Frühe Hilfen bekannt ist.)*

**Wird der Qualitätsrahmen Frühe Hilfen des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen in Ihrer Kommune zur Qualitätsentwicklung im Bereich Frühe Hilfen genutzt?**

- Ja                       Nein                       Keine Angabe möglich

### Frage 7.4.2 *(Nur zu beantworten, falls der Qualitätsrahmen Frühe Hilfen bekannt ist und genutzt wird.)*

**Wie hilfreich ist der Qualitätsrahmen Frühe Hilfen des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen für die Qualitätsentwicklung im Bereich Frühe Hilfen in Ihrer Kommune?**

Sehr hilfreich					Überhaupt nicht hilfreich
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

## Finanzierungsgrundlagen im Bereich Frühe Hilfen

### Frage 8.1 *(Nur zu beantworten, falls eine Koordinierungsstelle vorhanden ist.)*

**Über welchen Etat/welche Etats wurde(n) 2020 die Ausgaben (*Personalkosten, Sachmittel etc.*) für die Koordinierungsstelle(n) der Netzwerke für Frühe Hilfen in Ihrer Kommune finanziert?**

*Wenn Sie die genauen Zahlen nicht kennen, geben Sie bitte eine Schätzung ab. Bitte achten Sie darauf, dass die Summe der Prozentwerte 100 % ergibt. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, die Frage zu beantworten, klicken Sie bitte auf „Weiter“, ohne die Felder auszufüllen.*

- Mittel der Kommune: \_\_\_\_\_ %
- Mittel des Bezirks und/oder der Region: \_\_\_\_\_ %
- Landesmittel: \_\_\_\_\_ %
- Mittel der Bundesstiftung Frühe Hilfen: \_\_\_\_\_ %
- Andere Stiftungsmittel: \_\_\_\_\_ %
- Sonstige Mittel: \_\_\_\_\_ %

**Frage 8.2** (Nur zu beantworten, falls Angebot der längerfristigen aufsuchenden Betreuung besteht.)

**Über welchen Etat/welche Etats wurde 2020 das Angebot der längerfristigen aufsuchenden Betreuung und Begleitung von Familien in den Frühen Hilfen (zumeist durch Familienhebammen und/oder Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen, je nach kommunalen Gegebenheiten auch von Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen) in Ihrer Kommune finanziert?**

Wenn Sie die genauen Zahlen nicht kennen, geben Sie bitte eine Schätzung ab. Bitte achten Sie darauf, dass die Summe der Prozentwerte 100 % ergibt. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, die Frage zu beantworten, klicken Sie bitte auf „Weiter“, ohne die Felder auszufüllen.

- Mittel der Kommune: \_\_\_\_\_ %
- Mittel des Bezirks und/oder der Region: \_\_\_\_\_ %
- Landesmittel: \_\_\_\_\_ %
- Mittel der Bundesstiftung Frühe Hilfen: \_\_\_\_\_ %
- Andere Stiftungsmittel: \_\_\_\_\_ %
- Sonstige Mittel: \_\_\_\_\_ %

**Lotsendienste und Lotsenaktivitäten in den Frühen Hilfen**

*Erläuterungstext: Bei einem Lotsendienst bieten Fachkräfte Familien niedrigschwellig Information und Beratung an und leiten sie bei Bedarf weiter. Die Fachkräfte sprechen Familien systematisch an, schätzen gemeinsam mit den Eltern etwaigen Unterstützungsbedarf ein (Clearing) und bringen sie mit weitergehenden Unterstützungsangeboten in Kontakt. Auf Wunsch werden Eltern bei der Kontaktaufnahme begleitet.*

*Bitte berücksichtigen Sie im Folgenden auch Lotsendienste, die nicht mit Mitteln der Bundesstiftung Frühe Hilfen finanziert werden.*

**Frage 9.1**

**Welche der folgenden Lotsenkonzepte werden in Ihrer Kommune im Bereich Frühe Hilfen verfolgt?**

	Ja	Nein	Keine Angabe möglich
Clearing- und Lotsenfunktion als allgemeine Aufgabe von Regeleinrichtungen (den Familien vertraute Bezugspersonen und Fachkräfte in den Regeleinrichtungen vermitteln Förder- und Unterstützungsangebote)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Clearing- und Lotsenfunktion wird von einem darauf spezialisierten Lotsendienst durchgeführt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**\* Frage 9.2**

**Gibt es in Ihrer Kommune eine Zusammenarbeit zur Vermittlung von Eltern mit Neugeborenen in Angebote der Frühen Hilfen?**

	Ja	Nein	Keine Angabe möglich
mit Geburtskliniken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
mit Kinderkliniken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
mit pädiatrischen Praxen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
mit dem Kinder- und Jugendgesundheitsdienst	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
im Rahmen von Willkommensbesuchen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Frage 9.2.1** (Nur für vorhandene Lotsendienste zu beantworten.)

**Wird zur Identifizierung von psychosozialen Belastungen und Risiken bzw. erhöhten Unterstützungsbedarfen ein standardisiertes Instrument eingesetzt?**

	Ja	Nein	Keine Angabe möglich
in Geburtskliniken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
in Kinderkliniken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
in pädiatrischen Praxen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
mit dem Kinder- und Jugendgesundheitsdienst	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
im Rahmen von Willkommensbesuchen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Frage 9.3**

**Gibt es in Ihrer Kommune ein oder mehrere Familienzentren?**

Ja                       Nein                       Keine Angabe möglich

**Frage 9.3.1** (Nur zu beantworten, falls Familienzentren vorhanden sind.)

**Wie viele Familienzentren gibt es in Ihrer Kommune?**

In unserer Kommune gibt es \_\_\_\_\_ Familienzentren.

**Frage 9.3.2** (Nur zu beantworten, falls Familienzentren vorhanden sind.)

**Kooperieren Sie in Ihrer Kommune mit mindestens einem dieser Familienzentren im Rahmen der Frühen Hilfen?**

Ja                       Nein                       Keine Angabe möglich

**Frage 9.3.3** (Nur zu beantworten, falls mit Familienzentren kooperiert wird.)

**Gibt es in mindestens einem Familienzentrum, mit dem Sie im Rahmen der Frühen Hilfen kooperieren, folgende Angebote?**

	Ja	Nein	Keine Angabe möglich
Sprechstunden der Erziehungsberatung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sprechstunden der Schwangerschaftsberatung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sprechstunden der Frühförderung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sprechstunden des Öffentlichen Gesundheitsdienstes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sprechstunden von Hebammen/Familienhebammen/FGKiKP	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sprechstunden von Kinderärztinnen und -ärzten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Frage 9.3.4** (Nur zu beantworten, falls mit Familienzentren kooperiert wird.)

**Bitte bewerten Sie folgende Aussagen im Hinblick auf das Familienzentrum bzw. die Familienzentren, mit denen Sie im Rahmen der Frühen Hilfen kooperieren:**

	Trifft voll und ganz zu (1)		(2)	(3)	(4)	Trifft überhaupt nicht zu (5)		Keine Angabe möglich
Familienzentren haben für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern eine wichtige Lotsenfunktion zu anderen Angeboten und Hilfen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Familienzentren erreichen Familien in belastenden Lebenslagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Angebote von Familienzentren richten sich an andere Zielgruppen als die Frühen Hilfen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Zusammenarbeit von Familienzentren und Frühen Hilfen ist durch Konkurrenz geprägt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Familienzentren sind Fürsprecher von Familien und vertreten deren Belange (z.B. in kommunalen und fachlichen Gremien)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eine enge Kooperation von Familienzentren und Frühen Hilfen ist nur in einzelnen Einrichtungen möglich (Nur zu beantworten, falls es mehr als ein Familienzentrum gibt)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## Einsatz von Familienhebammen, FGKiKP und vergleichbaren Gesundheitsfachkräften in den Frühen Hilfen

Im Folgenden bitten wir Sie, einige Informationen zu den in Ihrer Kommune tätigen **Familienhebammen, FGKiKP und vergleichbaren Gesundheitsfachkräften in den Frühen Hilfen** anzugeben.

Dabei geht es **nur** um den Angebotsbereich der **längerfristigen aufsuchenden Betreuung und Begleitung von Familien durch Fachkräfte in den Frühen Hilfen** (mehr als drei Kontakte, außerhalb der gesundheitlichen Regelversorgung und außerhalb der Hilfen zur Erziehung). **Bitte berücksichtigen Sie auch Personen, die nicht mit Mitteln der Bundesstiftung Frühe Hilfen finanziert werden.**

### \* Frage 10.1.1

**Wie viele Personen (Familienhebammen, FGKiKP und vergleichbare Gesundheitsfachkräfte) waren in Ihrer Kommune zum Stichtag 31.12.2020 in einem angestellten oder freiberuflichen Arbeitsverhältnis in der längerfristigen aufsuchenden Betreuung und Begleitung tätig?**

*Falls Sie grundsätzlich keine dieser Gesundheitsfachkräfte einsetzen oder keine längerfristige aufsuchende Betreuung und Begleitung anbieten, tragen Sie bitte eine „0“ ein.*

\_\_\_\_\_ Familienhebammen, FGKiKP und vergleichbare Gesundheitsfachkräfte

### \* Frage 10.1.2 *(Nur zu beantworten, falls Gesundheitsfachkräfte in diesem Angebot eingesetzt werden.)*

**Bitte geben Sie für diese Fachkräfte die über alle Personen aufsummierte Gesamtzahl der Wochenstunden an, mit denen diese zum Stichtag 31.12.2020 in der längerfristigen Betreuung und Begleitung tätig waren:**

*Waren in Ihrer Kommune zum Stichtag beispielsweise drei Familienhebammen und/oder FGKiKP in der längerfristigen aufsuchenden Betreuung und Begleitung mit 8 Stunden pro Woche (Person 1), 12 Stunden pro Woche (Person 2) und 24 Stunden pro Woche (Person 3) tätig, tragen Sie in untenstehendes Feld bitte eine „44“ ein.*

*Sollte es Ihnen nicht möglich sein, die Frage zu beantworten, tragen Sie bitte eine „0“ ein.*

Aufsummierte Gesamtzahl der Wochenstunden: \_\_\_\_\_

### Frage 10.2 *(Nur zu beantworten, falls Gesundheitsfachkräfte in diesem Angebot eingesetzt werden.)*

Im Folgenden bitten wir Sie, einige Informationen zu den in Ihrer Kommune tätigen **Familienhebammen, FGKiKP und vergleichbaren Gesundheitsfachkräften in den Frühen Hilfen** anzugeben (Stichtag 31.12.2020).

Dabei geht es **nur** um das Angebot der längerfristigen aufsuchenden Betreuung und Begleitung von Familien durch Fachkräfte in den Frühen Hilfen (mehr als drei Kontakte, außerhalb der gesundheitlichen Regelversorgung und außerhalb der Hilfen zur Erziehung). **Bitte berücksichtigen Sie auch Personen, die nicht mit Mitteln der Bundesstiftung Frühe Hilfen finanziert werden.**

**Füllen Sie dafür bitte die Tabelle für alle in Ihrer Kommune tätigen Gesundheitsfachkräfte (bis max. 15 Personen) aus und beachten Sie die nachfolgenden Hinweise:**

*(Darstellung kann im Online-Fragebogen abweichen)*

---



Sollten in Ihrer Kommune mehr als 15 Familienhebammen, FGKIKP und vergleichbare Gesundheitsfachkräfte tätig sein, wählen Sie zum Ausfüllen der folgenden Tabellen bitte diejenigen 15 Personen mit den meisten Wochenarbeitsstunden aus.

- (1) Bitte geben Sie an, wie viele Stunden pro Woche diese Fachkraft in einer durchschnittlichen Arbeitswoche mit der längerfristigen aufsuchenden Betreuung und Begleitung in den Frühen Hilfen beschäftigt ist. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, eine Angabe zu machen, lassen Sie das entsprechende Feld bitte leer.
- (2) Welchen Beschäftigungsstatus hat die Fachkraft im Rahmen der längerfristigen aufsuchenden Betreuung und Begleitung von Familien in den Frühen Hilfen?
- (3) Für welchen Träger ist diese Fachkraft im Rahmen der längerfristigen aufsuchenden Betreuung und Begleitung von Familien in den Frühen Hilfen tätig?
- (4) Wird diese Person (teilweise) aus Mitteln der Bundesstiftung Frühe Hilfen (BSFH) finanziert?
- (5) Ist diese Person in Ihrer Kommune auch im Rahmen der Hilfen zur Erziehung (HzE) tätig?
- (6) Ist diese Person auch in anderen Jugendamtsbezirken (JAmB) tätig?
- (7) Welchen Ausbildungsabschluss hat diese Fachkraft?
- (8) Verfügt diese Hebamme über eine Zusatzqualifikation? (Mehrfachantworten möglich) (Nur zu beantworten, falls Ausbildungsabschluss „Hebamme“)
- (9) Verfügt diese/r Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in über eine Zusatzqualifikation? (Mehrfachantworten möglich) (Nur zu beantworten, falls Ausbildungsabschluss „Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in“)

**Tabelle 1:**

	(1) Stellenumfang in Stunden pro Woche	(2) Beschäftigungs- status	(3) Träger	(4) Über BSFH- Mittel finanziert?	(5) Auch in HzE tätig?	(6) In anderen JAmB tätig?
Person 1	_____ Wochen- stunden	<input type="radio"/> Angestellt <input type="radio"/> Freiberuflich <input type="radio"/> Teils/teils <input type="radio"/> Keine Angabe möglich	<input type="radio"/> Jugendamt <input type="radio"/> Gesundheitsamt <input type="radio"/> Freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe <input type="radio"/> Privat- gewerblicher Träger <input type="radio"/> Sonstiger oder mehrere Träger <input type="radio"/> Keine Angabe	<input type="radio"/> Ja, vollständig <input type="radio"/> Ja, teilweise <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> Keine Angabe möglich	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> Keine Angabe möglich	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> Keine Angabe möglich
Person 2	_____ Wochen- stunden	<input type="radio"/> Angestellt <input type="radio"/> Freiberuflich <input type="radio"/> Teils/teils <input type="radio"/> Keine Angabe möglich	<input type="radio"/> Jugendamt <input type="radio"/> Gesundheitsamt <input type="radio"/> Freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe <input type="radio"/> Privat- gewerblicher Träger <input type="radio"/> Sonstiger oder mehrere Träger <input type="radio"/> Keine Angabe	<input type="radio"/> Ja, vollständig <input type="radio"/> Ja, teilweise <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> Keine Angabe möglich	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> Keine Angabe möglich	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> Keine Angabe möglich
...	...	...	...	...	...	...

**Tabelle 2:**

	(7) Ausbildungsabschluss	(8) Zusatzqualifikation Hebamme	(9) Zusatzqualifikation GKIKP
Person 1	<input type="checkbox"/> Hebamme <input type="checkbox"/> Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in <input type="checkbox"/> Hebamme <u>und</u> Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in <input type="checkbox"/> Sonstiger gesundheitlicher Ausbildungsabschluss <input type="checkbox"/> Keine Angabe möglich	<input type="checkbox"/> Familienhebamme (abgeschlossen) <input type="checkbox"/> Familienhebamme (in Fort-/ Weiterbildung) <input type="checkbox"/> Eltern-Kind-Interaktion, z.B. STEEP-Berater/-in <input type="checkbox"/> Entwicklungspsychologische Beratung <input type="checkbox"/> Insoweit erfahrene Fachkraft im Sinne des § 8a SGB VIII <input type="checkbox"/> Keine Angabe möglich	<input type="checkbox"/> FGKiKP (abgeschlossen) <input type="checkbox"/> FGKiKP (in Fort-/ Weiterbildung) <input type="checkbox"/> Eltern-Kind-Interaktion, z.B. STEEP-Berater/-in <input type="checkbox"/> Entwicklungspsychologische Beratung <input type="checkbox"/> Insoweit erfahrene Fachkraft im Sinne des § 8a SGB VIII <input type="checkbox"/> Keine Angabe möglich
Person 2	<input type="checkbox"/> Hebamme <input type="checkbox"/> Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in <input type="checkbox"/> Hebamme <u>und</u> Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in <input type="checkbox"/> Sonstiger gesundheitlicher Ausbildungsabschluss <input type="checkbox"/> Keine Angabe möglich	<input type="checkbox"/> Familienhebamme (abgeschlossen) <input type="checkbox"/> Familienhebamme (in Fort-/ Weiterbildung) <input type="checkbox"/> Eltern-Kind-Interaktion, z.B. STEEP-Berater/-in <input type="checkbox"/> Entwicklungspsychologische Beratung <input type="checkbox"/> Insoweit erfahrene Fachkraft im Sinne des § 8a SGB VIII <input type="checkbox"/> Keine Angabe möglich	<input type="checkbox"/> FGKiKP (abgeschlossen) <input type="checkbox"/> FGKiKP (Fort-/ Weiterbildung) <input type="checkbox"/> Eltern-Kind-Interaktion, z.B. STEEP-Berater/-in <input type="checkbox"/> Entwicklungspsychologische Beratung <input type="checkbox"/> Insoweit erfahrene Fachkraft im Sinne des § 8a SGB VIII <input type="checkbox"/> Keine Angabe möglich
...	...	...	...

**\* Frage 10.3** (Nur zu beantworten, falls Gesundheitsfachkräfte in diesem Angebot eingesetzt werden.)

**Welche der folgenden Maßnahmen/Regelungen gibt es in Ihrer Kommune für den Einsatz von Familienhebammen, FGKiKP und vergleichbaren Gesundheitsfachkräften im Angebot der längerfristigen aufsuchenden Betreuung und Begleitung von Familien in den Frühen Hilfen?**

	Ja	Nein	Keine Angabe möglich
Schriftliches Konzept für den Einsatz der Gesundheitsfachkräfte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schriftlich festgelegte Kriterien für die Auswahl der zu betreuenden Familien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Führungszeugnis von Gesundheitsfachkräften gem. § 72a SGB VIII	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rollen-/Aufgabenprofil der Koordination von Gesundheitsfachkräften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einbindung der Gesundheitsfachkräfte in multiprofessionelles Team	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Regelung zur Gestaltung von Übergängen von der längerfristigen aufsuchenden Begleitung und Betreuung zu intensiveren Hilfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei Übergängen zu intensiveren Hilfen: Regelung zum Mitwirken der Gesundheitsfachkräfte bei Hilfeplangesprächen nach § 36 SGB VIII	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Regelung zum Vorgehen bei Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Falldokumentation durch die Gesundheitsfachkraft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Statistik zu den betreuten Familien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fortbildungen für Gesundheitsfachkräfte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fallsupervision für Gesundheitsfachkräfte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Empfehlungen/Arbeitshilfen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fachberatung für Gesundheitsfachkräfte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rückmeldebogen zur Erfassung der Zufriedenheit der betreuten Familien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beschwerdeverfahren, die Eltern bei Kritik nutzen können, bzw. Ombudsstellen, an die sie sich wenden können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Frage 10.3.1** *(Nur zu beantworten, falls Falldokumentation vorhanden ist.)*

**Welche Dokumentationsvorlage wird im Bereich der längerfristigen aufsuchenden Betreuung und Begleitung von Familien von den Fachkräften eingesetzt?** *(Mehrfachantworten möglich)*

- Dokumentationsvorlage des NZFH, Version 2020
- Dokumentationsvorlage des NZFH, ältere Version
- Andere Dokumentationsvorlage
- Selbst entwickelter Dokumentationsbogen
- Keine Angabe möglich *(Exklusivantwort)*

**Frage 10.3.2** *(Nur zu beantworten, falls „Andere Dokumentationsvorlage“ oder „Selbst entwickelter Dokumentationsbogen ausgewählt wurde.)*

**Welche Aspekte werden in dem anderen bzw. selbst entwickelten Bogen dokumentiert?** *(Mehrfachantworten möglich)*

- Angaben zu den Fachkräften (z.B. Fahrtzeit und Anzahl an Hausbesuchen)
- Angaben zu den Familien (z.B. psychosoziale Merkmale, Familienkonstellation)
- Angaben zur Betreuung (z.B. Anlass, Verlauf und Grund der Beendigung)
- Sonstige, nämlich: \_\_\_\_\_
- Keine Angabe möglich

**Frage 10.3.3** *(Nur zu beantworten, falls „Statistik zu den betreuten Familien“ ausgewählt wurde.)*

**Welche Aspekte werden in der von Ihnen im Bereich der längerfristigen aufsuchenden Betreuung und Begleitung von Familien erstellten Statistik erfasst?** *(Mehrfachantworten möglich)*

- Angaben zu den Fachkräften (z.B. Fahrtzeit und Anzahl an Hausbesuchen)
- Angaben zu den Familien (z.B. psychosoziale Merkmale, Familienkonstellation)
- Angaben zur Betreuung (z.B. Anlass, Verlauf und Grund der Beendigung)
- Sonstige, nämlich: \_\_\_\_\_
- Keine Angabe möglich

**Frage 10.4** (Nur zu beantworten, falls Gesundheitsfachkräfte in diesem Angebot eingesetzt werden.)

**Es kann generell oder temporär vorkommen, dass mehr Familien betreut werden müssen, als es verfügbare Kapazitäten (z.B. Personal) gibt. Falls die Kapazitäten in der längerfristigen aufsuchenden Betreuung und Begleitung durch Gesundheitsfachkräfte nicht ausreichen, welche Kriterien haben eine besonders hohe Priorität bei der Auswahl der zu betreuenden Familien? (Mehrfachantworten möglich)**

- Die zur Verfügung stehenden Kapazitäten werden so aufgeteilt, dass alle Familien mit Bedarf zumindest ein Minimum an Unterstützung erhalten
- Die zur Verfügung stehenden Kapazitäten werden auf die Familien mit dem höchsten Bedarf konzentriert
- Die Kapazitäten werden auf Familien konzentriert, die von Armut betroffen sind
- Die Kapazitäten werden auf Familien mit Migrationshintergrund konzentriert
- Die Kapazitäten werden auf alleinerziehende Eltern konzentriert
- Die Kapazitäten werden auf Familien mit hoher psychosozialer Belastung konzentriert
- Die Kapazitäten werden auf Familien konzentriert, bei denen Unterstützung durch ein soziales Netzwerk nur in geringem Maß oder gar nicht vorhanden ist
- Die Kapazitäten werden auf Familien konzentriert, bei denen die Weitervermittlung an andere Hilfen nicht möglich ist
- Sonstige Kriterien, nämlich \_\_\_\_\_
- Keine Angabe möglich

**Frage 10.4.1** (Nur zu beantworten, falls Gesundheitsfachkräfte in diesem Angebot eingesetzt werden.)

**Nicht immer deckt eine standardisierte Erhebung alle relevanten Begebenheiten ab. Möchten Sie Ihre Angaben zur Priorisierung der Auswahl von Familien für die längerfristige aufsuchende Betreuung und Begleitung durch Gesundheitsfachkräfte erläutern?**

(Bitte eintragen)

**Frage 10.5** (Nur zu beantworten, falls Gesundheitsfachkräfte in diesem Angebot eingesetzt werden.)

**Bitte schätzen Sie für Ihre Kommune den Stand der Versorgung mit Familienhebammen, FGKiKP und vergleichbaren Gesundheitsfachkräften im Bereich der längerfristigen aufsuchenden Betreuung und Begleitung in den Frühen Hilfen ein:**

- Überversorgung
- Bedarfsgerechte Versorgung
- Unterversorgung
- Keine Angabe möglich

**Frage 10.5.1** (Nur zu beantworten, falls „Unterversorgung“ angegeben wurde.)

**In welchem Umfang benötigen Sie zusätzliche Familienhebammen, FGKiKP und vergleichbare Gesundheitsfachkräfte für eine bedarfsgerechte Versorgung in den Frühen Hilfen?**

Bitte geben Sie den zusätzlichen Bedarf in Form von Wochenstunden an. Benötigen Sie z.B. zwei weitere Personen mit einem Stellenumfang von jeweils 20 Stunden pro Woche, geben Sie als zusätzlich benötigte Wochenstunden bitte „40“ an.

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, die Frage zu beantworten, klicken Sie bitte auf „Weiter“, ohne das Feld auszufüllen.

Umfang zusätzlich benötigter Gesundheitsfachkräfte: \_\_\_\_\_ zusätzliche Wochenstunden

**Frage 10.6** (Nur zu beantworten, falls Gesundheitsfachkräfte in diesem Angebot eingesetzt werden.)

**Aktuell wird die gesundheitsorientierte Begleitung von Familien durch Familienhebammen, Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und -pfleger und durch vergleichbar qualifizierte Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen durch die Bundesstiftung Frühe Hilfen gefördert. Wünschen Sie eine Erweiterung der Förderung auch auf andere Fachkräfte? Welche wären das?**

(Bitte eintragen)

**Frage 10.7** (Nur zu beantworten, falls Gesundheitsfachkräfte in diesem Angebot eingesetzt werden.)

**Bitte schätzen Sie für Ihre Kommune die Situation hinsichtlich des Einsatzes von Familienhebammen, FGKiKP und vergleichbaren Gesundheitsfachkräften im Bereich der längerfristigen aufsuchenden Betreuung und Begleitung von Familien ein:**

	Trifft voll und ganz zu (1)	(2)	(3)	(4)	Trifft überhaupt nicht zu (5)	Keine Angabe möglich
Die finanziellen Mittel reichen nicht aus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es sind nicht genügend Familienhebammen verfügbar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es sind nicht genügend FGKiKP verfügbar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es bestehen weite Wege im Sozialraum	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterschiedliche Erwartungen über die Höhe der Vergütung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterschiedliche Haltungen hinsichtlich des Auftrags	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Qualifikation der vorhandenen Fachkräfte ist nicht ausreichend	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nicht genügend Plätze zur Weiterqualifizierung zur Familienhebamme/FGKiKP	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Generelle Unterversorgung mit Hebammen, d.h. auch in Geburtsvorbereitung, -begleitung, -nachsorge	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### Frage 10.8

Wie groß ist in Ihrer Kommune der Entwicklungsbedarf im Bereich „Einsatz von Familienhebammen, FGKiKP und vergleichbaren Gesundheitsfachkräften im Kontext Früher Hilfen“?

Kein Bedarf					Sehr hoher Bedarf
(1)	(2)	(3)	(4)		(5)
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>

## Einsatz von Freiwilligen in den Frühen Hilfen

### Frage 11.1

Welchen Stellenwert nimmt in Ihrer Kommune im Bereich der Frühen Hilfen der Einsatz von Freiwilligen ein?

Überhaupt keinen Stellenwert					Zentraler Stellenwert
(1)	(2)	(3)	(4)		(5)
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>

### \* Frage 11.2

Welche der folgenden Typen von Angeboten im Bereich der Frühen Hilfen mit Beteiligung von Freiwilligen gibt es in Ihrer Kommune zum 31.12.2020? (Mehrfachantworten möglich)

- Besuchsdienste über einen längeren Zeitraum (z.B. Familienpaten)
- Gruppenangebote (z.B. Spielgruppe, Eltern-Kind-Gruppe)
- Willkommensbesuche für Neugeborene
- Lotsendienste in Geburtskliniken
- Offene Treffs (z.B. Eltern-Café)
- Von Eltern für Eltern selbst organisierte und durchgeführte Angebote
- Telefon-Beratung für Familien
- Online-Beratung für Familien
- Spezifische Angebote für geflüchtete Familien
- Unterstützung bei materieller Ausstattung (z.B. Kleiderbörse)
- Es gibt keine Angebote mit Beteiligung von Freiwilligen im Bereich Frühe Hilfen (Exklusivantwort)
- Keine Angabe möglich (Exklusivantwort)

### \* Frage 11.3 (Nur zu beantworten, falls Freiwillige zum Einsatz kommen.)

Fördern Sie Angebote mit Beteiligung von Freiwilligen in den Frühen Hilfen mit Mitteln der Bundesstiftung Frühe Hilfen?

- Ja
- Nein

**\* Frage 11.4** (Nur zu beantworten, falls bei Frage 11.3 Förderung BSFH ausgewählt.)

**Welche der folgenden Merkmale treffen auf die über die Bundesstiftung Frühe Hilfen geförderten Angebote mit Freiwilligen in Ihrer Kommune zu / sind vorhanden?**

	Ja	Nein	Keine Angabe möglich
Qualitätsstandards für die Freiwilligenarbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schriftliches Konzept für den Einsatz von Freiwilligen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kooperationsvereinbarung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Begleitung der Freiwilligen durch hauptamtliche Fachkräfte (Koordination)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einbindung in Netzwerk(e) Frühe Hilfen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Regelungen zur Überleitung von Familien in weiterführende Angebote	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schriftliche Vereinbarung zum Verfahren bei gewichtigen Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vereinbarungen mit den Freiwilligen zu Schweigepflichtentbindung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erweitertes Führungszeugnis der Freiwilligen gem. § 72a SGB VIII	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vereinbarungen mit den Freiwilligen zu Haftpflicht-/Unfallschutz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Qualifizierung/Schulung der Freiwilligen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gruppentreffen der Freiwilligen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dokumentation/Berichterstattung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rückmeldebogen zur Erfassung der Zufriedenheit der Eltern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Angebote sind für Familien grundsätzlich kostenfrei	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Frage 11.5** (Nur zu beantworten, falls Freiwillige zum Einsatz kommen.)

Bitte schätzen Sie für Ihre Kommune die Situation hinsichtlich der Angebote mit Beteiligung von Freiwilligen in den Frühen Hilfen ein:

	Trifft voll und ganz zu (1)	(2)	(3)	(4)	Trifft überhaupt nicht zu (5)	Keine Angabe möglich
Die Mittel für Aufwandsentschädigung reichen nicht aus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es sind nicht genügend Freiwillige verfügbar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Stundenumfang der Koordinierungsstelle(n) reicht nicht aus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es bestehen weite Wege im Sozialraum	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterschiedliche Haltungen zwischen Freiwilligen und Koordination hinsichtlich des Angebots	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die vorhandenen Freiwilligen sind nicht ausreichend geeignet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nicht genügend Plätze zur Weiterqualifizierung der Freiwilligen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Freiwillige engagieren sich nicht längerfristig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Freiwillige sind unverbindlich bei Absprachen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Freiwillige sind von den psychosozialen Belastungen der Familien überfordert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angebote mit Freiwilligen stehen in Konkurrenz zu Angeboten mit Professionellen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Träger konkurrieren um dieselben Freiwilligen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kompetenzen der Freiwilligen bei Verwendung digitaler Medien reichen nicht aus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es bestehen Sprachprobleme zwischen Freiwilligen und Familien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es fehlen Freiwillige mit Migrationshintergrund	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Freiwillige mit Migrationshintergrund stoßen bei Familien auf Ablehnung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beim Einsatz von Freiwilligen sind Anonymität und Vertraulichkeit gegenüber den Familien nur schwer zu gewährleisten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Frage 11.6**

Wie groß ist in Ihrer Kommune der Entwicklungsbedarf im Bereich „Unterstützung von Familien in den Frühen Hilfen durch Freiwillige“?

Kein Bedarf (1)	(2)	(3)	(4)	Sehr hoher Bedarf (5)
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



## Auswirkungen der Corona-Pandemie

### Frage 12.1

Inwieweit haben sich Frühe Hilfen in Ihrer Kommune als Folge der Corona-Pandemie verändert? Bitte schätzen Sie folgende Aussagen ein:

	Trifft voll und ganz zu (1)	(2)	(3)	(4)	Trifft überhaupt nicht zu (5)	Keine Angabe möglich
Angebote zur Telefonberatung von Familien wurden entwickelt/ausgebaut	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angebote zur Onlineberatung von Familien wurden entwickelt/ausgebaut	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aufsuchende Ansätze im Sozialraum (z.B. Ansprache von Eltern beim Einkauf, Präsenz auf dem Spielplatz, mobile Beratung) wurden entwickelt/ausgebaut	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aufsuchende Ansätze im Sozialraum (z.B. Ansprache von Eltern beim Einkauf, Präsenz auf dem Spielplatz, mobile Beratung) mussten <i>reduziert</i> werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Für die Kommunikation im Netzwerk Frühe Hilfen wurden neue digitale Formate entwickelt und etabliert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Freie Träger haben sich aus den Frühen Hilfen zurückgezogen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angebote, in die früher Familien vermittelt wurden, sind weggefallen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Notwendige Fortbildungen können vermehrt online durchgeführt werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zusätzliche finanzielle Mittel wurden bereitgestellt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Elterninitiativen/Selbsthilfegruppen sind weniger geworden/weniger aktiv	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eltern haben neue digitale Wege gefunden, um sich auszutauschen/einzubringen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Spendenbereitschaft für Projekte in den Frühen Hilfen ist zurückgegangen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### Frage 12.1.1

Nicht immer deckt eine standardisierte Erhebung alle relevanten Begebenheiten ab. Möchten Sie Ihre Angaben zu den Veränderungen in Folge der Corona-Pandemie erläutern?

(Bitte eintragen)

### Frage 12.2

Wie hilfreich waren die durch das NZFH bereitgestellten Informationen und Materialien zum Umgang mit Familien während der Corona-Pandemie?

Sehr hilfreich (1)	(2)	(3)	(4)	Überhaupt nicht hilfreich (5)	Keine Angabe möglich
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### Frage 12.3

Bitte schätzen Sie ein, wie stark die Gesamtsituation im Bereich Frühe Hilfen durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinträchtigt ist (Stand 31.12.2020):

Sehr stark (1)	(2)	(3)	(4)	Überhaupt nicht (5)	Keine Angabe möglich
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## Entwicklungsziele/-Bedarfe im Bereich Frühe Hilfen

### Frage 13.1

Welche der folgenden Ziele werden aktuell in Ihrer Kommune bei der Planung und Steuerung im Bereich Frühe Hilfen verfolgt?

	Ziel wird verfolgt	Ziel ist bereits erreicht	Kein Entwicklungsziel (derzeit)	Keine Angabe möglich
Verbesserung der Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Jugendhilfeplanung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbesserung der Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Gesundheitsplanung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbesserung der Zusammenarbeit und Verzahnung von Netzwerken mit unterschiedlichen Zuständigkeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Frage 13.2**

**Welche der folgenden Ziele werden derzeit in Ihrer Kommune bei der konzeptionellen Weiterentwicklung im Bereich Frühe Hilfen verfolgt?**

	Ziel wird verfolgt	Ziel ist bereits erreicht	Kein Entwicklungsziel (derzeit)	Keine Angabe möglich
Verbesserte Einbeziehung des Gesundheitswesens in die Frühen Hilfen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aufbau eines integrierten kommunalen Gesamtkonzepts zur Unterstützung von Familien (z.B. Präventionskette)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gestaltung des Übergangs/der Schnittstelle zwischen Frühen Hilfen und Familienbildung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gestaltung des Übergangs/der Schnittstelle zwischen Frühen Hilfen und Kindertagesbetreuung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gestaltung der Schnittstelle von Frühen Hilfen und intervenierendem Kinderschutz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entwicklung von Konzepten/Angeboten kultursensibler Früher Hilfen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entwicklung von Konzepten/Angeboten zur Erreichbarkeit von Familien im ländlichen Raum	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auf- und Ausbau digitalisierter Angebote und Kommunikationsstrukturen im Netzwerk	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aufbau von Lotsensystemen zur Vermittlung von Eltern mit Neugeborenen an Angebote der Frühen Hilfen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entwicklung von Konzepten/Angeboten im Bereich Frühe Hilfen für psychisch erkrankte Eltern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entwicklung von Konzepten/Angeboten im Bereich Frühe Hilfen für Eltern mit Suchterkrankung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entwicklung von Konzepten/Angeboten im Bereich Frühe Hilfen für minderjährige Eltern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entwicklung von Konzepten/Angeboten zur Einbeziehung von Vätern in den Frühen Hilfen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entwicklung von Konzepten/Angeboten im Bereich Frühe Hilfen für Familien mit Fluchterfahrung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entwicklung von Konzepten/Angeboten im Bereich Frühe Hilfen für alleinerziehende Mütter und Väter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entwicklung von Konzepten zur systematischen Einbeziehung von Familien in die Ausgestaltung Früher Hilfen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einbindung von Freiwilligen in Frühe Hilfen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## Gesamtbeurteilungsfragen

### Frage 14

Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen?

Seit dem 01.01.2018, dem Start der Bundesstiftung Frühe Hilfen, hat/haben sich in unserer Kommune...

	... verbessert (1)	... eher verbessert (2)	... nicht verändert (3)	... eher verschlechtert (4)	... verschlechtert (5)	Keine Angabe möglich
...die Kooperationsbeziehungen zwischen Kinder- und Jugendhilfe und Gesundheitswesen...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...die Möglichkeiten der Unterstützung von Familien in belastenden Lebenslagen mit Kindern im Alter von bis zu drei Jahren durch <i>Fachkräfte</i> ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...die Möglichkeiten der Unterstützung von Familien in belastenden Lebenslagen mit Kindern im Alter von bis zu drei Jahren durch <i>Freiwillige</i> ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...die Möglichkeiten der Unterstützung von Familien in belastenden Lebenslagen mit Schulkindern und Jugendlichen...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...das frühzeitige Erkennen von Risikolagen hinsichtlich der frühkindlichen Entwicklung...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...die Kooperation in Bezug auf Handeln bei Kindeswohlgefährdung...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...die Möglichkeiten, alle Eltern über Unterstützungsangebote in Fragen der frühen Kindesentwicklung zu informieren...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...die Abstimmung von Bedarfs- und Angebotsplanung im Bereich Frühe Hilfen...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...die Möglichkeiten, Eltern bei der Entwicklung von Frühen Hilfen einzubeziehen...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...die Bedeutung des Kinderschutzes in der Kommunalpolitik...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...die Bedeutung von Frühen Hilfen in der Kommunalpolitik...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...die finanziellen Gestaltungsspielräume im Bereich Frühe Hilfen...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## Abschließende Angaben

### Frage 15

**Bitte teilen Sie uns Ihre Anregungen, Wünsche oder Kritik hinsichtlich dieser Befragung mit:**

*(Textfeld)*

### Frage 16

**Möchten Sie uns darüber hinaus etwas zur Bundesstiftung Frühe Hilfen und den Frühen Hilfen im Allgemeinen oder dem NZFH mitteilen?**

*(Textfeld)*

**Sie haben nun das Ende unserer Befragung erreicht.**

**Wir danken Ihnen herzlich für die Bearbeitung aller Fragen und Ihre Mitarbeit beim Monitoring zur Bundesstiftung Frühe Hilfen.**

*(Es folgt eine Seite mit der Einblendung einer Schaltfläche, die eine PDF-Datei des ausgefüllten Fragebogens zu Dokumentationszwecken erstellt.)*